

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Illustration

[urn:nbn:de:bsz:31-338927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338927)

## Das Straßburger Münster spricht:

Ich bin das große Himmelszeichen  
An die vom Strom getrennten Ufer,  
Sich brüderlich die Hand zu reichen.  
Ich bin zum Brückenbau der Rufen.

Ich halte alle, die da hassen,  
Ich legne, die zu meinen Füßen  
Das Trennende fortan verlassen  
Und sich wie Liebende begrüßen.

Wer mir vertraut, den kann ich retten,  
Und wer mir glaubt, der ist gefeit,  
Doch wer mich schändet, sinkt in Ketten  
Und ist dem Untergang geweiht.

Ich bin der Bote des Gerichtes,  
Das Gott mit großen Völken hält.  
Die Rune meines Angesichtes  
Verbirgt das Urteil, welches fällt.

Wenn aber von der Engelsäule  
In meinem Innern sich die Geister  
Einmal entlösen und mit Eile  
Sich finden vor dem Herrn und Meister,

Dann hört ihr meine Orgel dröhnen,  
Und alle Toten stehen auf  
Bei ihren richterlichen Tönen  
Und sammeln sich vor mir zuhauf.

Dann blüht wie eine Seitenwunde  
Die Rose überm Hochportal  
Und brennt der letzten Weltensunde  
Sich ins Gewissen als Fanal.

Zuoberst auf dem steilen Scheitel  
Des Turmes glüht die Kreuzesblume.  
In ihrem Schein wird alles eitel,  
Was nicht gedient dem Heiligtume.

Und was der Hölle sich verbindet,  
Stürzt in die Hölle schreckenbleich,  
Den andern aber wird verhöhnet  
Das langersehnte heilige Reich.

Albert Krautheimer  
Geschrieben 1942

